

ROBERT SCHUMANN

DUETTE

für zwei Singstimmen und Klavier

DUETS

for two Solo Voices and Piano

Herausgegeben von / Edited by
Max Friedlaender

EIGENTUM DES VERLEGERS · ALLE RECHTE VORBEHALTEN
ALL RIGHTS RESERVED

C. F. PETERS

FRANKFURT/M. · LEIPZIG · LONDON · NEW YORK

INHALT / CONTENTS

Umfänge
Ober- / Unterstimme

Duett aus „Drei Gedichte für mehrstimmigen Gesang“ op. 29

1. Ländliches Lied op. 29/1 (2 Soprane) ... *Und wenn die Primel* ... E. Geibel ... d'-a" / h-e" ... 3

Vier Duette für Sopran und Tenor op. 34

2. Liebesgarten ... *Die Liebe ist ein Rosenstrauch* ... R. Reinick ... cis'-fis" / e'-a" ... 7
3. Liebhabers Ständchen ... *Wachst du noch, Liebchen?* ... Burns/Gerhard ... c'-g" / c'-g" ... 12
4. Unterm Fenster ... *Wer ist vor meiner Kammertür?* ... Burns/Gerhard ... e'-d" / fis'-a" ... 18
5. Familiengemälde ... *Großvater und Großmutter* ... Anastasius Grün ... c'-g" / c'-f" ... 22

3 Duette aus „Zwölf Gedichte aus Rückert's Liebesfrühling“ op. 37

6. Liebste, was kann uns denn scheiden op. 37/6 (Sopr./Ten.) ... Rückert ... g'-f" / f'-f" ... 26
7. Schön ist das Fest des Lenzes op. 37/7 (Sopr./Ten.) ... Rückert ... c'-as" / des'-f" ... 28
8. So wahr die Sonne scheint op. 37/12 (Sopr./Ten. bzw. Barit.) ... Rückert ... es'-c" / as-es" ... 28

Drei zweistimmige Lieder op. 43 (Sopran und Alt)

9. Wenn ich ein Vöglein wär ... Des Kn. Wunderh. ... e'-e" / g-c" ... 31
10. Herbstlied ... *Das Laub fällt von den Bäumen* ... A. Mahlmann ... e'-e" / h-a' ... 33
11. Schön Blümelein ... *Ich bin hinausgegangen* ... R. Reinick ... d'-e" / h-a' ... 36

5 Duette aus „Spanisches Liederspiel“ op. 74

12. Erste Begegnung op. 74/1 (Sopr./Alt) ... *Von dem Rosenbusch* ... Spanisch/Geibel ... gis'-g" / h-e" ... 41
13. Intermezzo op. 74/2 (Ten./Baß) ... *Und schläfst du, mein Mädchen* ... Spanisch/Geibel ... d'-g" / F-es ... 45
14. Liebesgram op. 74/3 (Sopr./Alt.) ... *Dereinst, o Gedanke mein* ... Spanisch/Geibel ... d'-f" / b-c" ... 46
15. In der Nacht op. 74/4 (Sopr./Ten.) ... *Alle gingen, Herz, zur Ruh* ... Spanisch/Geibel ... c'-g" / d'-g" ... 50
16. Botschaft op. 74/8 (Sopr./Alt) ... *Nelken wind' ich und Jasmin* ... Spanisch/Geibel ... cis'-a" / g-e" ... 55

Vier Duette für Sopran und Tenor op. 78

17. Tanzlied ... *Eia, wie flattert der Kranz* ... Rückert ... d'-g" / d'-g" ... 63
18. Er und Sie ... *Seh ich in das stille Tal* ... J. Kerner ... d'-g" / f'-a" ... 68
19. Ich denke dein ... *Ich denke dein, wenn mir* ... Goethe ... d'-g" / e'-fis" ... 73
20. Wiegenlied ... *Schlaf, Kindlein schlaf* ... F. Hebbel ... e'-g" / e'-e" ... 76

4 Duette aus „Liederalbum für die Jugend“ op. 79 (2 Soprane)

21. Mailied op. 79/10 ... *Komm lieber Mai und mache* ... C.A. Overbeck ... e'-g" / h-e" ... 79
22. Das Glück op. 79/16 ... *Vöglein vom Zweig* ... F. Hebbel ... d'-g" / cis'-fis" ... 81
23. Frühlingslied op. 79/19 ... *Schneeglöckchen klingen* ... v. Fallersleben ... e'-g" / h-f" ... 84
24. Die Schwalben op. 79/21 ... *Es fliegen zwei Schwalben* ... Des Kn. Wunderh. ... c'-f" / b-d" ... 86

2 Duette aus „Minnespiel aus Rückert's Liebesfrühling“ op. 101

25. Ich bin dein Baum op. 101/3 (Alt/Baß) ... *Ich bin dein Baum, o Gärtner* ... Rückert ... c'-es" / B-es' ... 88
26. Die tausend Grüße op. 101/7 (Sopr./Ten.) ... *Die tausend Grüße, die wir senden* ... Rückert ... d'-a" / d'-a" ... 92

Vier Mädchenlieder op. 103 (2 Soprane/Sopr. und Alt)

27. Mailied ... *Pflücket Rosen, um das Haar* ... E. Kulmann ... h-fis" / a-d" ... 97
28. Frühlingslied ... *Der Frühling kehret wieder* ... E. Kulmann ... d'-fis" / h-h' ... 99
29. An die Nachtigall ... *Bleibe hier und singe* ... E. Kulmann ... d'-f" / h-e" ... 100
30. An den Abendstern ... *Schweb empor am Himmel* ... E. Kulmann ... es'-f" / b-des" ... 102

Duett aus „Der Rose Pilgerfahrt“ op. 112

31. Ei Mühle, liebe Mühle op. 112/20 (Sopr./Alt) ... M. Horn ... c'-f" / a-c" ... 104

2 Duette aus „Spanische Liebeslieder“ op. 138

32. Bedeckt mich mit Blumen op. 138/4 (Sopr./Alt) ... Spanisch/Geibel ... d'-a" / g-fis" ... 107
33. Blaue Augen hat das Mädchen op. 138/9 (Ten./Baß) ... Spanisch/Geibel ... c'-as" / B-f' ... 112

Duett WoO 9

34. Sommerruh ... *Sommerruh, wie schön bist du* ... Chr. Schad ... e'-a" / cis'-fis" ... 117

Ländliches Lied

(Emanuel Geibel)

Robert Schumann (1810-1856) op. 29 Nr. 1

Herausgegeben von Max Friedlaender

Einfach, fröhlich

(Sopran I)

Erste Stimme

p

Und wenn die Pri - mel

Zweite Stimme

(Sopran II)

p

Und

Einfach, fröhlich

1.

Pianoforte

p

ped.

*

p

schneeweiß blickt am Bach, am Bach aus dem Wie - sengrund,

wenn die

wenn die Pri - melschneeweiß blickt aus dem Wie - sengrund, und wenn am Baum die

Kirschblüt nickt und die Vög - lein pfei - fen im Wald all - stund: da_

Kirschblüt nickt und die Vög - lein pfei - fen im Wald allstund:

flickt der Fi-scher das Netz in Ruh, denn der See liegt hei-ter im
da flickt der Fi-scher das Netz, denn der See liegt hei-ter im

Son-nenglanz; da sucht das Mä-del die Schuh und schnürt das Mieder sich
Son-nenglanz; da sucht das Mä-del die ro-ten Schuh und schnürt das Mieder sich

ri - - tar - - - dan - - - do
eng zum Tanz, und den-ket still, und den - ket still, ob der Liebste, der Liebste nicht
eng zum Tanz, und den - ket still, und den - ket still, ob der Liebstenicht

Andante a tempo
kom-men will. Es klingt die Fie-del, es
kom-men will. Es
Andante. a tempo

brummt der Baß, der Dorf - schulz sit - zet im Schank beim Wein,

brummt der Baß, der Dorf - schulz sit - zet im Schank beim Wein, die

die Tänzer drehn sich ohn Un - ter - laß im A - bendschein. Und

Tän - zer drehn sich ohn Un - ter - laß an der Lind, an der Lind im A - bendschein.

geht's nach Haus um Mit - ter - nacht, Glüh - Wärmchen trägt das La - tern - chen vor;

Und geht's nach Haus zu Nacht, Glüh - Wärm - chen trägt das La - tern - chen vor; da

da küßt er sein Dir - nel sacht und sagt ihr leis - ein Wörtchen ins Ohr, und sie

küs - set der Bu - be sein Dir - nel sacht und sagt ihr leis - ein Wörtchen ins Ohr,

ri - - tar - - dan - - do *Andante a*

den - ken beid, und sie den - ken beid: o du se - li - ge fröh - li - che Mai - en - zeit!

p

und sie den - ken beid, und sie den - ken beid: o du se - li - ge Mai - en - zeit!

Andante a

ri - - tar - - dan - - do *p*

tempo

mf O du se - li - ge fröh - li - che

mf O du se - li - ge fröh - li - che

tempo

p

ritard. *a tempo* *p*

Mai - en - zeit, o du se - - li - ge Zeit!

Mai - en -

Mai - en - zeit, o du se - li - ge, se - li - ge Zeit!

Mai - en -

ritard. *a tempo*

zeit - se - li - ge Zeit!

zeit - se - li - ge Zeit!

p

Liebesgarten

(Robert Reinick)

Op. 84 N° 1

Einfach, innig
(Sopran)

ritardando



Die Lie - be ist ein Ro - sen - strauch. Wo blüht er, wo blüht er?

(Tenor)



Die Lie - be ist ein Ro - sen - strauch. Wo blüht er, wo blüht er?

Einfach, innig

2.



Ei nun, in un - serm Gar - ten, dar - in wir zwei, mein

... dar - in wir zwei, mein



Lieb und ich ge - treulich seiner warten,

wo - für er uns aus

Lieb und ich ge - treulich seiner warten,

wo - für er aus

Red. * Red. *

ritar - - dan - - do p

Dank-bar-keit all-täg-lich neu-e Blu-men streut. Und wenn im Him-mel

Dank-bar-keit all-täg-lich neu-e Blu-men streut. Und wenn im Him-mel

ritar - - dan - - do p

ped. *

Ro-sen blühn, sie kön-nen doch nicht schö-ner blühn, und wenn im Him-mel

Ro-sen blühn, sie kön-nen doch nicht schö-ner blühn, und wenn im Him-mel

mf

pp

ped. *

ritardando

Ro-sen blühn, sie kön-nen doch nicht schöner blühn. Die

Ro-sen blühn, sie kön-nen doch nicht schöner blühn. Die

a tempo

ritardando *mf* *p*

ritardando

Lie-be ist ein kla-rer Bach. Wo zieht er, wo zieht er?

Lie-be ist ein kla-rer Bach. Wo zieht er, wo zieht er?

a tempo

ritardando *p*

p So vie - le Wel - len,
p Ei nun, in un - serm Gar - ten. So vie - le Wel - len,

so-viel Lust und Freuden al - ler Ar - ten; auch
 so-viel Lust und Freuden al - ler Ar - ten;

ritar - - dan - - do
 spiegelt er die Welt um-her, als ob sie noch viel schö - ner wär. Drauf
 er spiegelt die Welt um-her, als ob sie noch viel schö - ner wär.
ritar - - dan - - do

Red.
 fah - ren wir so lu - stig hin, wie Vög - lein durch den Him - mel ziehn, drauf
 Drauf
pp

fah - ren wir so lu - stig hin, wie Vög - lein durch den Him - mel ziehn.

fah - ren wir so lu - stig hin, wie Vög - lein durch den Him - mel ziehn.

mf

p *ritardando*

Die Lie - be ist ein hel - ler Stern. Wo glüht er, wo

p

Die Lie - be ist ein hel - ler Stern. Wo glüht er, wo

rit. *p* *ritardando*

a tempo

glüht er? Ei nun, in un - sern Gar - ten. Ach Liebchen, sprich, was läßt du mich doch

glüht er? Ei nun, in un - sern Gar - ten. Ach Liebchen, sprich, was läßt du mich doch

a tempo *p*

ri -

oft so lan - ge war - ten? Seh ich dich nicht al - le Stund, des

oft so lan - ge war - ten? Denn seh ich dich nicht al - le Stund, des

p *ri -*

- tar - dan - do
 Ster-nes Glut mein Herz verbrennt;
 Ster-nes Glut mein Herz verbrennt; doch kommst du, steigt er mild her-auf, als
 - tar - dan - do
 doch kommst du, steigt er mild her-auf, als
 geht im Mai die Son-ne auf, doch kommst du, steigt er mild her-auf, als
 geht im Mai die Son-ne auf.
 geht im Mai die Son-ne auf.
 a tempo
 ritardando
 ritardando
 kommst du, steigt er mild her-auf, als geht im Mai die Son - ne auf.
 kommst du, steigt er mild her-auf, als geht im Mai die Son - ne auf.
 ritardando
 ritardando
 p p

Edition Peters 9990

Liebhabs Ständchen

(Robert Burns)

Op. 34 No 2

Ziemlich schnell
(Sopran)

(Tenor)

Ziemlich schnell

Wachst du noch, Lieb - - chen?

3.

Gruß und Kuß! Dein Lieb - ster naht — im Re - gen-guß. Ihm

läh - met Lie - be Hand und Fuß; er möch - te, er möch - te so

p

Wenn's drau - ßen noch so stür - misch ist, ich
gern zu seinem Schatz.

f p
p

ken - ne jun - ger Bur - schen List. Geh hin, geh hin, woher du
O laß mich ein die ei - ne Nacht, die ei - ne, die

kom - men bist, ich lass dich nicht ein, nein, nein, ich las - se dich nicht ein.
ei - - ne Nacht, die Lie - be ist's, die glück - lich macht.

Horch, wie die Wet - ter - fah - nen wehn! Sieh, wie die Stern - lein un - ter - gehn!

f p
p

mf
Der
Laß mich nicht hier im Re-gen stehn, mach auf, mach auf dein Käm-mer-lein!

Sturm nicht, der in Näch - tendroht, bringt ir - rem Wanderer größ - re Not,
Olaß mich

als einem Mäd - chen jung und rot der Män - ner sü - ße Schmeichelei'n.
ein, olaß mich ein, olaß mich ein die ei - ne, die ei - ne Nacht!

f
Nein, nein, nein, nein, ich
Weh-rest du, Lieb-chen, mir sol - che Huld, so tö - tet mich die

las-se dich nicht ein!

Un - ge - duld, und mei - nes frü - hen To - des Schuld trifft

Nein, nein, nein, nein, — ich las-se dich nicht ein! Das Vög - lein auch, das

dich al - lein, ja dich al - lein.

singt und fliegt, von Vo - gel - stel - lers List besiegt, zu - letzt in bö - se

O laß mich ein, o laß mich

Schlin - gen fällt, ruft: o trau - e nicht dem Schein!

ein, o laß mich ein die ei - ne, die ei - ne Nacht! O

Nach und nach schneller

laß mich ein — die ei - ne Nacht, die ei - ne, die ei - ne, die ei - ne Nacht! Die

sf p Nach und nach schneller.

Nein, nein, nein, nein, nein, — nein, ich öff - ne nicht!

Liebst's, die Lie-be, die glück-lich macht, steh auf, steh auf — und laß mich ein!

Ich öff-ne nicht, ich öff-ne nicht, ich öff-ne nicht,

O laß mich ein, o laß mich ein, o laß mich

ich öffne nicht! Wenn's draußen noch so stür - misch ist, ich

ein, o laß mich ein, — o laß mich ein die

sag es dir, die ei - - ne Nacht ich laß, ich lasse dich nicht
ei - - ne Nacht, o laß mich ein, o laß, _____ o

ein, ich las-se dich nicht ein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein,
laß, _____ o laß, o laß mich, laß mich ein, o

nein, nein, nein, _____ nein, nein, nein, nein!
laß mich, o laß mich, laß mich ein, o laß mich ein!

Red. *

Unterm Fenster

(Robert Burns)

Allegretto

Op. 34 No 3

(Sopran)

p

(Tenor)

Wer ist vor mei - ner Kam - mer - tür?

p

Ich

Allegretto

4.

p

Ped.

Geh, schier dich fort, was suchst du hier?

bin es, ich bin es!

Gar Sü - ßes, gar

*

p

ritardando p

Du kommst im Dunkeln wie ein Dieb.

Du

accelerando

Sü - ßes!

So fang mich!

accelerando

ritardando p

ritardando

hast mich wohl ein we - nig lieb?

Von Her - zen, von Her - zen!

ritard.

p

Und öff - net ich nach dei - nem Wunsch?

f *ritard.* *p*

von Her - - - zen!

ritard. *p*

Red.

Da wär ja Schlaf und Ru - he hin!

öff - ne, o öff - ne! Laß

p

Ein Tau - ber du im Tau - benschlag?

hin sein, laß hin sein! Beim

ritard. p ritardando - - -

Du girr-test bis zum hel-len Tag?

Täub - chen! Wohl mög - lich, wohl

acceler. ritard. p

p

Nein, nim - mer laß ich

mög - lich, wohl mög - lich, wohl mög - lich.

ritard. f ritard. ritard.

Red.

dich her-ein! Du stell-test wohl dich täg-lich ein?

Tu's den - noch, tu's den - noch! Mit

Wie keck du bist und was du wagst!

Freu - den, mit Freu - den! So darf ich?

acceler.

ritard. p ritardando

ritard. Daß du's nur kei - ner See - le sagst!

ritard. Ge - wiß nicht, ge -

f Wie keck du bist und was du wagst! *pp ritard* Daß du's nur kei - ner

wiß nicht, ge-wiß nicht, ge-wiß nicht, ge -

dan - do

See - le sagst!

a tempo

wiß nicht, ge-wiß nicht!

ritardando Schneller

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

ritard.

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

Familien-Gemälde

(Anastasius Grün)

Op. 34 No 4

Langsam
(Sopran)

(Tenor)

Langsam

Groß - va - ter und Groß - mut - ter, die sa - ßen im Garten -

5.

And.

hag; es lä - che - lte still ihr Ant - litz, es lä - che - lte still ihr Ant - litz, wie'n

Die Ar - me ver - schlungen, ruh - ten — ich und der Ge - lieb - te da -

sonn'ger Winter - tag. Die Ar - me ver - schlungen, ruh - ten — ich und die Ge - lieb - te da -

And.

*

bei, uns blüh-ten und klangen die Her - zen, uns blüh-ten und klangen die
bei, uns blüh-ten und klangen die Her - zen wie

Her - zen wie Blu-men-hai-ne im Mai.
Blu-men-hai-ne, wie Blumen - hai-ne im Mai. Ein Bäch - lein rausch-te vor-

Stumm zog das Gewölk am
ü - ber mit plätscherndem Wan-der - lied; stumm zog das Gewölk am

Him - mel, bis un - sern Blicken es schied. Es ras-sel-te von den
Him - mel, bis un - sern Blicken es schied. Es ras-sel-te von den

Bäu - men das Laub verwelkt und zer-streut, und schwei-gend an uns vor-

Bäu - men das Laub verwelkt und zer-streut, und schwei-gend an uns vor-

p ü - ber zog lei - sen Schrittes die Zeit, *pp* zog lei - sen Schrittes die Zeit.

p ü - ber zog lei - sen Schrittes die Zeit, *pp* zog lei - sen Schrittes die Zeit.

p Stumm blick-te aufs jun - ge Pärchen das al - te, stil - le Paar. *p* Des

pp Des

Le - bensDop-pel - spie - gel stand vor uns licht und wahr.

Le - bensDop-pel - spie - gel stand vor uns licht und wahr.

Sie sahn uns an und dach - ten der schö-nen Ver-gan-gen - heit.

Sie sahn uns an und dach - ten der schö-nen Ver-gan-gen - heit.

Red. * *Red.* *

ri - - tar - - dan - - do

Wir sahn sie an und dach - ten von fer-ner, künf-ti-ger Zeit.

ri - - tar - - dan - - do

Wir sahn sie an und dach - ten von fer-ner, künf-ti-ger Zeit.

ri - - tar - - dan - - do a tempo

Red. * *Red.* * *Red.* *

Red. * *Red.* * *Red.* *

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Red. * *Red.* *

Liebste, was kann denn uns scheiden?

(Friedrich Rückert)

Heiter
(Sopran)

Op. 37 No 6.

(Tenor)

1. Lieb - ste, was kann denn uns schei - den?
2. Lieb - ste, was kann denn uns schei - den?
3. Lieb - ste, was kann denn uns schei - den?
4. Lieb - ste, was kann denn uns schei - den?

Kann's das
Wald und
Glück und
Haß und

Heiter.

6.

ritard. 1 - 4. Nein.

1. Mei - den? kann uns Mei - den schei - den? Nein.
2. Hei - den? kann die Fern uns schei - den? Nein.
3. Lei - den? kann uns bei - des schei - den? Nein.
4. Nei - den? kann die Welt uns schei - den? Nein.

(Tenor)

1. Ob wir uns zu sehn ver - mie - den, un - ge - schie - den,
2. Uns - re Lieb ist nicht hie - nie - den, un - ge - schie - den,
3. Sei mir Glück, sei Weh be - schie - den, un - ge - schie - den,
4. Nie - mand stö - re dei - nen Frie - den, un - ge - schie - den,

1. un - ge - schie - den wol - len wir im Her - zen sein.
 2. un - ge - schie - den wol - len wir im Him - mel sein.
 3. un - ge - schie - den soll mein Los von dei - nem sein.
 4. un - ge - schie - den wol - len wir auf e - wig sein.

R.H.

1. Mein — und dein, ——— dein — und mein wol - len wir, o
 2. Mein — und dein, ——— dein — und mein wol - len wir, o
 3. Mein — und dein, ——— dein — und mein wol - len wir, o
 4. Mein — und dein, ——— dein — und mein wol - len wir, o

p

(Sopran) *p ritardando*
 1-4. Wol - len wir, o Lieb - ster, sein.

(Tenor) *p ritardando*
 1-4. Lieb - ste, sein, wol - len wir, o Lieb - ste, sein.

p ritardando

Schön ist das Fest des Lenzes

(Friedrich Rückert)

Einfach, nicht rasch

Op. 37 N° 7

7.

(Sopran) *p*

(Tenor) Schön ist das Fest des Lenzes, doch währt es nur der

Schön ist das Fest des Lenzes, doch währt es nur der Ta - ge drei.

Einfach, nicht rasch

Ta - ge drei. Hast du ein Lieb, bekränz es mit Ro - - sen, eh sie

Hast du ein Lieb, bekränz es mit Ro - - sen, eh sie gehn vor - bei.

gehn vor - bei. Hast du ein Glas, kre - denz es, o Schenk, und singe mir da -

Hast du ein Glas, kre - denz es, o Schenk, und singe mir da - bei, und singe mir da -

bei: Schön ist das Fest des Lenzes, doch, doch währt es nur,

bei: Schön ist das Fest des Lenzes, doch, doch

doch währt es nurder Ta-gedrei, der Ta-ge drei. *ritard.*
 währt es nur der Ta-gedrei, der Ta-ge drei. *ritard.*

So wahr die Sonne scheint

(Friedrich Rückert)

Einfach

Op.37 №12

(Sopran)
 So wahr die Son-ne schei-net, so wahr die Wol-ke wei-net, so
 (Tenor oder Bariton)
 So wahr die Son-ne schei-net, so wahr die Wol-ke wei-net, so
 Einfach

wahr die Flamme sprüht, so wahr der Frühling blüht, so wahr hab ich emp-fun-den, wie
 wahr die Flamme sprüht, so wahr der Frühling blüht, so wahr hab ich emp-fun-den, wie

ich dich halt um-wunden: du liebst mich wie ich dich, dich lieb ich wie du mich. Die
 ich dich halt um-wunden: du liebst mich wie ich dich, dich lieb ich wie du mich. Die

Son-ne mag ver-schei-nen, die Wol-ke nicht mehr wei-nen, die Flamme mag ver-

Son-ne mag ver-schei-nen, die Wol-ke nicht mehr wei-nen, die Flamme mag ver-

ritard.
sprühn, der Früh-ling nicht mehr blühn: wir wol-len uns um-win-den, und

ritard.
sprühn, der Früh-ling nicht mehr blühn: wir wol-len uns um-win-den, und

ritard.

p
im-mer so emp-fin-den: du liebst mich wie ich dich, dich lieb ich wie du

p
im-mer so emp-fin-den: du liebst mich wie ich dich, dich lieb ich wie du

ritard.
mich, du liebst mich wie ich dich.

ritard.
mich, dich lieb ich wie du mich.

p *ritard.*

Wenn ich ein Vöglein wär

(Unbekannter Dichter.)

Nicht schnell

Op. 43 N° 1

(Sopran)



Wenn ich ein Vög - lein wär, und auch zwei Flüg - lein hätt, flög ich zu dir,

(Alt)



Wenn ich ein Vög - lein wär, und auch zwei Flüg - lein hätt, flög ich zu dir,

Nicht schnell

9.



flög ich zu dir. — Weil's a - ber nicht kann sein, weil's a - ber nicht kann sein,

flög ich zu dir. — Weil's a - ber nicht kann sein, weil's a - ber nicht kann sein,

bleib ich all - hier. Bin ich gleich weit von dir, bin ich doch im Schlaf bei dir

bleib ich all - hier. Bin ich gleich weit von dir,

und red mit dir, und red mit dir. Wenn ich er-
 bin ich doch im Schlaf bei dir und red mit dir. Wenn ich er-
 wa-chen tu, bin ich al - lein. — Es vergeht kein Stund in der Nacht, da mein Herze
 wa-chen tu, bin ich al - lein. Es vergeht kein Stund in der Nacht, da mein Herze
 nicht erwacht und an dich ge - denkt, und an dich ge - denkt,
 nicht erwacht und an dich ge - denkt, und an dich ge - denkt,
 daß du mir viel - tau - sendmal, tausendmal dein Herz geschenkt, dein Herz ge - schenkt.
 daß du mir viel - tau - sendmal, tausendmal dein Herz geschenkt, dein Herz ge - schenkt.

ritard. *Red.* *

ritard. *Red.* *

ritard. *ritard.*

Herbstlied

(August Mahmann)

Op. 43 N° 2

Nicht schnell
(Sopran)

(Alt)

Nicht schnell

10.

Das Laub fällt von den Bäu - men, das

Das Laub fällt von den Bäu - men, das

zar - te Som - mer - laub.

Das Le - ben mit sei - nen Träu - men zer -

zar - te Som - mer - laub.

Das Le - ben mit sei - nen Träu - men zer -

fällt in Asch und Staub, ja ja, — ja ja, — zerfällt in Asch und Staub.

fällt in Asch — und Staub, ja ja, ja ja, zerfällt in Asch und Staub.

Die Vög - lein im Wal - de san - gen, wie schweigt der Wald jetzt
 Die Vög - lein im Wal - de san - gen, wie schweigt der Wald jetzt

still! Die Lieb ist fort - ge - gan - gen, kein Vög - lein sin - gen
 still! Die Lieb ist fort - ge - gan - gen, kein Vög - lein sin - gen

will, ja ja, — ja ja, — kein Vöglein singen will. Die
 will, ja ja, ja ja, kein Vöglein singen will. Die

ritard.

Lie - be kehrt wohl wie - der im lie - ben künft'-gen Jahr, und
 Lie - be kehrt wohl wie - der im lie - ben künft'-gen Jahr, und

al - les kehrt dann wie - der, was jetzt verklun-gen war. Du
 al - les kehrt dann wie - der, was jetzt verklun-gen war. Du

Win - ter, sei will - kom - men, dein Kleid ist rein und neu. Er
 Win - ter, sei will - kom - men, dein Kleid ist rein und neu. Er

Ped. hat den Schmuck ge - nom - men, *ritard.* den Schmuck bewahrter treu,
 hat den Schmuck ge - nom - men, *ritard.* den Schmuck bewahrter treu,

den Schmuck bewahrt er treu.
 den Schmuck bewahrt er treu.
ritard.

Schön Blümelein

(Robert Reinick)

Op. 43 No 3

Zart
(Sopran)

(Alt)

Zart

11.

p Ich bin hin-aus - ge -

p Ich bin hin-aus - ge -

p

Ped.

gan - gen des Mor - gens in der Früh, die Blüm - lein tä - ten

gan - gen des Mor - gens in der Früh, die Blüm - lein tä - ten

pran - - gen, ich sah so schön sie nie. Wagt'

pran - - gen, ich sah so schön sie nie. Wagt'

eins da-von zu pflü - cken, weil mir's so wohl ge - fiel; doch
eins da-von zu pflü - cken, weil mir's so wohl ge - fiel; doch

als ich mich wollt bü - cken, sah ich ein lieb - lich Spiel.
als ich mich wollt bü - cken, sah ich ein lieb - lich Spiel.

Die
Die

Schmet - ter-ling' und Bie - nen, die Kä - fer hell und blank, die
Schmet - ter-ling' und Bie - nen, die Kä - fer hell und blank, die

muß - ten all ihm die - - nen bei frö - lichem Mor - gen -

muß - ten all ihm die - - nen bei frö - lichem Mor - gen -

sang; und scherz - ten viel und küß - - ten das

sang; und scherz - ten viel und küß - - ten das

Blüm - lein auf den Mund, und trie - ben's nach Ge -

Blüm - lein auf den Mund, und trie - ber's nach Ge -

ritard.
lü - - sten wohl ei - - ne gan - ze Stund.

ritard.
lü - - sten wohl ei - - ne gan - ze Stund.

ritard.

Und

Und

wie sie so er - - zei - - get ihr Spiel die Kreuz und

wie sie so er - - zei - - get ihr Spiel die Kreuz und

Quer, hat's Blüm - lein sich ge - nei - - get mit

Quer, hat's Blüm - lein sich ge - nei - - get mit

Freu - den hin und her. Da hab ich's nicht ge -

Freu - den hin und her. Da hab ich's nicht ge -

bro - chen, es wär ja mor - gen tot, und

bro - chen, es wär ja mor - gen tot, und

ha - be nur ge - spro - chen: A - de, du Blüm-lein rot! Und

ha - be nur ge - spro - chen: A - de, du Blüm-lein rot! Und

ritard. *a tempo*

ritard. *a tempo*

ritard. *a tempo*

Schmetterling' und Bie-nen, die Kä-fer hell und blank, die sangen mit fro-hen

Schmetterling' und Bie-nen, die Kä-fer hell und blank, die sangen mit fro-hen

Mie - nen mir ei-nen schö-nen Dank, schö - nen Dank.

Mie - nen mir ei-nen schö-nen Dank, schö - nen Dank.

pp

pp

pp

Erste Begegnung

(Aus dem Spanischen von Emanuel Geibel)

Op. 74 N° 1

Lebhaft
(Sopran)

(Alt)

Von dem Rosenbusch, o Mut - ter, von den Ro - sen

Von dem Rosenbusch, o Mut - ter, von den Ro - sen

Lebhaft

12. Die Begleitung etwas markiert.

komm ich. An den U - fern je - - nes

komm ich. An den U - fern je - - nes

Was - sers sah ich Ro - sen stehn und Knospen; von den Ro - sen

Was - sers sah ich Ro - sen stehn und Knospen; von den Ro - sen

kommich. An den U-fern je-nes Flusses sah ich Ro - sen stehn in Blü - te;
kommich. An den U-fern je-nes Flusses sah ich Ro - sen stehn in Blü - te;

von den Rosen komm ich, von den Ro-sen; sah die Ro-sen stehn in
von den Rosen komm ich, von den Ro-sen; sah die Ro-sen stehn in

Blü-te, brach mit Seuf - zen mir die Ro-sen von dem Rosenbusch, von dem
Blü-te, brach mit Seuf - zen mir die Ro-sen von dem Rosenbusch, von dem

Ro - senbusch; o Mut - ter, von den Ro - - - - - sen
Ro - senbusch; o Mut - ter, von den Ro - sen, von den Ro - - - - - sen

komm ich. Und am Ro-senbusch, 6
 komm ich. Und am Ro-senbusch, 0

Mut-ter, ei-nen Jüngling sah ich, an den
 Mut-ter, ei-nen Jüngling sah ich, an den

U-fern je - nes Was-sers ei-nen schlan-ken Jüngling sah ich, einen Jüngling
 U-fern je - nes Was-sers ei-nen schlan-ken Jüngling sah ich, einen Jüngling

sah ich. An den U-fern je-nes Flus - ses sucht' nach Ro - - sen
 sah ich. An den U-fern je-nes Flus - ses sucht' nach Ro - - sen

auch der Jüng - ling, vie - le Ro - sen pflückt' er, vie - le Ro - sen,

auch der Jüng - ling, vie - le Ro - sen pflückt' er, vie - le Ro - sen,

und mit Lächeln brach die schönste er, gab mit Seuf - zen mir die Ro - se.

und mit Lächeln brach die schönste er, gab mit Seuf - zen mir die Ro - se.

Von dem Ro - senbusch, von dem Ro - senbusch, o Mut - ter, von den

Von dem Ro - senbusch, von dem Ro - senbusch, o Mut - ter, von den

Ro - - - - sen komm ich.

Ro - sen, von den Ro - - - sen komm ich.

Intermezzo

(Aus dem Spanischen von Emanuel Geibel)

Op. 74 No 2

Nicht schnell

(Tenor)

Und schläfst du, mein Mäd-chen, auf! öff - ne du mir, denn die

(Baß)

Und schläfst du, mein Mäd-chen, auf! öff - ne du mir, denn die

Nicht schnell

13.

Stund ist ge-kommen, da wir wandern von hier; und bist oh - ne Soh-len, leg

Stund ist ge-kommen, da wir wandern von hier; und bist oh - ne Soh-len, leg

kei - ne dir an, durch rei-ßen-de Was-ser geht un - se - re Bahn, durch die

kei - ne dir an, durch rei-ßen-de Was-ser geht un - se - re Bahn, durch die

tief, tie - fen Was-ser des Gua - dal-qui - vir; denn die Stund ist ge - kommen, da wir
 tief, tie - fen Was-ser des Gua - dal-qui - vir; denn die Stund ist ge - kommen, da wir

wandern von hier. Auf, öff - ne du mir,
 wandern von hier. Auf, öff - ne du mir,

auf, öff - ne du mir!
 auf, öff - ne du mir!

Liebesgram

(Aus dem Spanischen von Emanuel Geibel)

Mit leidenschaftlichem Vortrag

Op. 74 No 3

(Sopran) *pp*
 Der-einst, dereinst, o Ge-dan-ke mein, wirst ru-hig sein.

(Alt) *fp*
 Der-einst, dereinst, o Ge-dan-ke mein, wirst ru-hig sein.

Mit leidenschaftlichem Vortrag

14.

Läßt Lie - besglut dich still nicht werden, in kü - ler Er - den, da

Läßt Lie - besglut dich still nicht werden, in kü - ler Er - den, da

fp

schläfst du gut und oh - ne Pein; wirst ru - hig sein,

schläfst du gut und oh - ne Pein; wirst ru - hig sein,

cresc.

cresc.

cresc.

wirst ru - - - hig sein, wirst ru - hig, ru - hig sein: der -

wirst ru - - - hig sein, wirst ru - hig, ru - hig sein: der -

p

einst, dereinst, o Ge - dan - ke mein, wirst ru - hig sein.

einst, dereinst, o Ge - dan - ke mein, wirst ru - hig sein.

p

sf

pp

p

Was du im Le-ben nicht hast ge-fun - den, wenn es ent-schwun-den,

Was du im Le - ben nicht hast ge-fun - den, wenn es ent-schwun-den,

p

wird dir's ge-ge - ben;

wird dir's ge-ge - ben;

dann oh - ne Wun - den wirst ru - hig sein, wirst

dann oh - ne Wun - den wirst ru - hig sein, wirst

ru - hig sein, dereinst, dereinst, o Ge-dan-ke mein, wirst

ru - hig sein, dereinst, dereinst, o Ge-dan-ke mein, wirst

fp

ru-hig sein. Läßt Lie - besglut dich still nicht werden, in

ru-hig sein. Läßt Lie - besglut dich still nicht werden, in

pp *fp*

küh - ler Er - den, da schläfst du gut und oh - ne Pein; wirst

küh - ler Er - den, da schläfst du gut und oh - ne Pein; wirst

cresc. *cresc.* *cresc.*

ru - hig sein, wirst ru - - hig sein, wirst ru - hig,

ru - hig sein, wirst ru - - hig sein, wirst ru - hig,

p *p*

ru - hig sein.

ru - hig sein.

sfz *Ad.*

In der Nacht

(Aus dem Spanischen von Emanuel Geibel)

Langsam
(Sopran)

Op. 74 No 4

(Tenor)

Langsam

15.

Al- - - - le gin - - - gen,

Herz, zur Ruh, al - le schla -

fen, nur nicht du, nur nicht du,

Mit Pedal

p

fp

p nur nicht du. *p*

And. *

Denn der hoff - nungs - lo - se

cresc.

Kum - mer scheucht von dei-nem Bett den Schlum - mer, und dein

cresc.

Sin-nen schweift in stum - - mer Sor - - ge sei - ner

Lie - - - - be zu, sei - - - - ner Lie - - -

Al - - - - le gin - - -

- be zu. Al - le gin - gen,

gen, Herz, zur Ruh, al - le

Herz, zur Ruh, nur nicht du;

schla - - - fen, nur nicht du, nur nicht

- denn der hoff - nungs - lo - se Kum - mer

du, nur nicht du;

cresc.

scheucht von dei - nem Bett den Schlummer, und dein Sin-nen

dennder hoff - nungs - lo - se

cresc.

p

schweift in stum - mer Sor - ge sei-ner Lie - - be zu,

Kum - mer scheucht von deinem Bett den Schlum - mer, und dein

schweift in stum - mer Sor-ge sei - ner

Sin-nen schweift in stum - mer Sor - - ge sei - ner Lie - -

Lie - be zu, sei - - ner Lie - - - be zu.

- - be zu, sei - - - ner Lie - - - be zu.

Al - le gin - gen,
Al - le gin - gen,

Herz, zur Ruh, nur nicht du, nur nicht du,
Herz, zur Ruh, nur nicht du, nur nicht du,

und dein Sin - nen schweift in stum - mer Sor - ge sei - ner Lie -
und dein Sin - nen schweift in stum - mer Sor - ge sei - ner Lie -

- be zu.
- be zu.

Botschaft

(Aus dem Spanischen von Emanuel Geibel)

Nicht zu schnell
(Sopran)

Op. 74 N° 8

Nel-kenwind' ich und Jas-min,

(Alt)

Nel - kenwind' ich und Jas -

Nicht zu schnell

16.

und es denkt, und es denkt mein Herz an ihn, an ihn, an
min, und es denkt mein Herz an ihn, an ihn, an

ihn.
ihn.

Nel-ken all, — ihr flam-men-ro - ten, die der Morgen mir be - schert, —

Nel-ken all, — ihr flam-men-ro - ten, die der Morgen mir be - schert,

fp *fp*

zu ihm send ich euch als Bo - ten je - ner Glut, die mich ver -

zu ihm send ich euch als Bo - ten je - ner

f *f*

Red. *

zehrt, — die mich ver-zehrt.

Glut, — die mich ver-zehrt.

Red. * *Red.* * *Red.*

Und ihr wei - ßen Blü-ten wert, sanft mit Düf-ten grü-ßet ihn,

Und ihr wei - ßen Blü-ten wert, sanft mit

p *

sagt ihm, daß ich bleich vor Sehnen, daß auf ihn
 Duf-ten grüßet ihn, sagt ihm, daß ich bleich vor Seh - nen, daß auf

Red. *

ich harr in Trä - nen, sagt ihm, daß auf ihn ich harr in
 ihn ich harr in Tränen, sagt ihm, daß auf ihn ich

Red.

Trä - nen, daß auf ihn ich harr in Trä - nen,
 harr, daß auf ihn ich harr in

Red. *

daß auf ihn ich harr in Trä - - nen.
 Trä - nen, daß auf ihn ich harr in Trä - - nen.

Red. *

p

Nel - kenwind'ich und Jas - min, und es denkt, und es

Nel - kenwind'ich und Jas - min, und es denkt

p *fp*

denkt mein Herz an ihn, an ihn, an ihn.

mein Herz an ihn, an ihn, an ihn.

p

Tausend Blu - men, tau - um - flos - sen, find ich neu im Tal er -

Tausend Blu - men, tau - um - flos - sen, find ich neu im Tal er -

Red. *

Red. *

fp *fp*

wacht; al - le sind erst heut ent - spros - sen, a - ber

wacht; a - ber hin - ist ih - re

Red. *

hin ist ih - re Pracht, wenn der näch - ste Mor - gen
 Pracht, ist ih - re Pracht, wenn der näch - ste Mor - gen

f

Red. *

lacht. Sprich, du duf - ti - ger Jas -
 lacht. Sprich, du

p

Red. *

min, sprecht, ihr flam - men - ro - ten Nel - ken, sprecht, ihr
 duf - ti - ger Jas - min, sprecht, ihr flam - men - ro - ten Nel - ken,

flam - men - ro - ten Nel - ken, sprecht: kann so schnell
 sprecht, ihr flam - men - ro - ten Nel - ken: kann so

Red. *

auch Lie - - be wel - ken? spricht ihr, spricht, ihr
schnell auch Lie - - be wel-ken? spricht, ihr

fp

flam - men-ro-ten Nel - ken: kann so schnell auch Lie - be
flammen-ro - - ten Nel - ken: kann so

Ped. *

wel - ken? ach, es denkt mein Herz an
schnell auch Lie - - be wel - ken? ach, es denkt mein Herz an

ihn! Nel - ken wind' ich und Jas-
ihn!

p *Ped.* *

min, und es denkt, und es denkt mein Herz an ihn, an

Nel - ken wind' ich und Jas - min, und es denkt mein Herz an ihn, an

p *fp*

ihn, an ihn.

ihn, an ihn.

p *Red.* *

Ach, es denkt mein Herz, ach, es

Ach, es denkt mein Herz an ihn, ach, es

f *sfz* *p*

denkt mein Herz an ihn, es denkt mein Herz an

denkt mein Herz an ihn, es denkt mein Herz an ihn,

sfz

ihn, ach, es denkt mein Herz an

ach, es denkt mein Herz an

ihn, mein Herz an ihn, ach, es denkt mein Herz an

ihn, mein Herz an ihn, ach, es denkt mein Herz an

ihn! Nel - ken wind' ich und Jas - min,

ihn! Nel - ken wind' ich und Jas - min,

Red. * *Red.* * *Red.* *

Etwas langsamer.

und es denkt mein Herz an ihn.

und es denkt mein Herz an ihn.

Etwas langsamer.

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Tanzlied

(Friedrich Rückert)

63

Nicht schnell, mit anmutigem Vortrag

Op. 78 N° 1

17.

p
Mit Pedal

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melody of eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The tempo is marked 'Nicht schnell, mit anmutigem Vortrag' and the dynamic is 'p'.

(Sopran)

p

Ei - a, wie flattert der Kranz, Trau-ter, komm mit mir zum

The soprano vocal line begins with a half rest, followed by the lyrics 'Ei - a, wie flattert der Kranz, Trau-ter, komm mit mir zum'. The piano accompaniment continues with the same harmonic pattern as the introduction.

Tanz! Wol - len uns schwin - gen, rasch uns er - sprin - gen

The vocal line continues with 'Tanz! Wol - len uns schwin - gen, rasch uns er - sprin - gen'. The piano accompaniment features more active sixteenth-note patterns in the right hand.

mit - ten im won - ni - gen Glanz, Trau - - - ter, komm mit mir zum

f *p*

The vocal line continues with 'mit - ten im won - ni - gen Glanz, Trau - - - ter, komm mit mir zum'. The piano accompaniment features a crescendo leading to a forte 'f' dynamic, followed by a piano 'p' section.

Tanz! Trau - ter, komm

(Tenor)

Weh, weh, wie pocht mir das Herz, sa - ge, was soll mir der Scherz?

p

The tenor vocal line begins with a half rest, followed by the lyrics 'Weh, weh, wie pocht mir das Herz, sa - ge, was soll mir der Scherz?'. The piano accompaniment continues with the harmonic pattern, marked with a piano 'p' dynamic.

mit mir zum Tanz!

Laß dich um-schlie - ßen, laß mich zer-flie - ßen,

ru - hend in se - li - gem Schmerz, ru - hend in se - li - gem Schmerz

Lebhaft

Ei - a, der Walzer erklingt, Pär - chen an

Sa - ge, was soll mir der Scherz?

Lebhaft

cresc.

Pärchensich schwingt, Mäd - chen und Büb - chen, Schelmchen und Lieb - chen! Frisch!

cresc.

We - he, wie pocht, wie pocht mir das Herz!

cresc. *sfz*

Frisch, wo's am dich-te-sten springt,

Pär-chen an Pärchen sich schwingt, Mäd-chen und Büb-chen, Schelm-chen und

Lieb-chen! Ei-a, wie flat-tert der Kranz,
We-he! Mir sin-ket der Arm mit-ten im

ei-a, wie flat-tert der Kranz: heu-te für al-le im
jauch-zen-den Schwarm. Wie sie dich fas-sen, muß ich er-

Tanz, flat - te - rig heu - te, mor - gen ge - scheu - te, mor - gen, o
blas - sen, möch - te ver - ge - hen in Harm mit - ten im

Trau - ter, dein ganz, heu - te für al - le im Tanz,
jauch - zen - den Schwarm, mit - ten im jauch - zenden

mor - - - gen, o Trauter, dein ganz, mor - gen, o
Schwarm, möch - te ver - ge - hen in Harm mit - ten im

Trauter, dein ganz, heu - te für al - le im Tanz;
jauchzenden Schwarm, möch - te ver -

flat - te - rig heu - te, mor - gen, mor - gen, mor - gen, o
ge - hen in Harm mit - ten im jauch - zenden Schwarm, im

The first system of the musical score. It consists of two vocal staves (Soprano and Alto) and a piano accompaniment. The vocal staves have a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment has a grand staff with treble and bass clefs. The lyrics are written below the vocal staves. The piano part includes dynamic markings like *p* and *f*, and articulation marks like accents and slurs.

Trau - ter, dein ganz, mor - gen, mor - gen, mor - gen, o Trau - ter, dein
jauch - zen - den Schwarm, mit - ten, mit - ten, mit - ten im jauchzenden

The second system of the musical score. It continues the vocal and piano parts from the first system. The lyrics are written below the vocal staves. The piano part continues with similar musical notation and dynamics.

ganz!
Schwarm!

The third system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics "ganz!" and "Schwarm!" are written below the vocal staves. The piano part continues with similar musical notation and dynamics.

The fourth system of the musical score, which concludes the piece. It features the final vocal and piano parts. The piano part ends with a double bar line and repeat signs.

Er und Sie

(Justinus Kerner)

Op. 78 № 2

Nicht schnell

(Tenor)

18.

p Seh ich in das stil - le Tal, wo im

fp Son - nen-schei - ne *fp* Blu - men pran - gen oh - ne Zahl,

f blick *p* ich nur auf ei - ne, auf ei - ne.

(Sopran) *p* Tret ich an mein Fen - ster-lein, wenn die Ster - ne schei - nen,

fp mö - gen al - le schö - ner sein, *f* blick *p* ich nur auf

(Sopran)

ei-nen, auf ei-nen.

Dort gen A-bend

(Tenor)

Ach! es blickt ihr Au-ge blau

Mit Pedal

cresc.

blickt er mild wohl nach Him-mels-

cresc.

jetzt auch, jetzt auch auf die Au-en, im Ver-

cresc.

hö-hen, denn dort ist sein lie-bes Bild

giß-mein-nicht voll Tau kann ich es er-

*etwas zurückhaltend**Im Tempo*

in dem Stern-zu se-hen.

schau-en.

etwas zurückhaltend

Seh ich in das stil-le

Im Tempo

p
Tret ich an mein Fen - - ster - lein, wann die
Tal, wo im Son - nen - schei - ne
cresc. *p*

Ster - ne schei - nen, mö - - gen al - - le schö - ner
Blu - - men pran - gen oh - - ne
p

sein, blick ich nur auf ei - nen, auf ei - nen,
Zahl, blick ich nur auf ei - ne, auf ei - ne,

f blick ich nur_ *p* auf ei - nen, auf ei - nen, *f* blick ich
f blick ich nur_ *p* auf ei - ne, auf ei - ne, *f* blick ich
f *p* *f*

nur auf ei - nen, auf ei - nen. *pp* Tret ich an mein

nur auf ei - ne, auf ei - ne.

fp *p* *fp* *p*

Fen-ster-lein, blick ich nur auf ei-nen, auf ei - nen,

Seh ich in das stil - le Tal, blick ich nur auf

fp

blick ich nur auf ei - nen, auf ei - nen, auf ei - nen, auf

ei - ne, auf ei - ne, auf ei - ne, auf ei - ne, ei - ne, auf

ei - - - nen, auf ei - - - - - nen,

ei - - - ne, auf ei - - - - - ne,

First system of the musical score. It features two vocal staves (Soprano and Alto) and a piano accompaniment. The vocal parts enter with the lyrics "auf ei - - -". The piano accompaniment consists of a flowing eighth-note melody in the right hand and a steady bass line in the left hand. A piano (*p*) dynamic marking is present in the piano part.

Second system of the musical score. The vocal parts continue with the lyrics "nen," and "ne,". The piano accompaniment continues with its characteristic eighth-note pattern. The system concludes with a double bar line.

Third system of the musical score. The vocal parts sing "auf ei - - - nen, auf ei - nen." and "auf ei - - - ne, auf ei - ne." The piano accompaniment is marked *p* and *zurückhaltend* (retentive). The system ends with a double bar line and a *Res.* (Respiro) marking for the piano.

Fourth system of the musical score. The vocal parts are silent, indicated by whole rests. The piano accompaniment features a more active melody in the right hand and a bass line. Dynamics include *fp* (fortissimo piano) and *fz* (forzando). The system concludes with a double bar line.

Ich denke dein

(Goethe)

Op. 78 No 3

19. **Langsam** (Sopran) *p*

Ich den - - ke dein, wenn mir der Son - - ne

(Tenor) *p*

Ich den - - ke dein, wenn mir der Son - - ne

Langsam

Schimmer vom Mee - re strahlt; ich den - ke

Schimmer vom Mee - re strahlt; ich den - ke

dein, wenn sich des Mon - des Flim - mer in Quel - len malt.

dein, wenn sich des Mon - des Flim - mer in Quel - len malt.

Ich se - he dich, wenn auf dem fer - nen We - ge der

Ich se - he dich, wenn auf dem fer - nen We - ge der

Staub sich hebt; in tie - fer Nacht, wenn auf dem schma - len

Staub sich hebt; in tie - fer Nacht, wenn auf dem schma - len

Ste - ge der Wand - rer bebt. Ich hö - re

Ste - ge der Wand - rer bebt. Ich hö - re

dich, wenn dort mit dump - fem Rau - schen die Wel - le steigt, im stil - len

dich, wenn dort mit dump - fem Rau - schen die Wel - le steigt, im stil - len

Hai - ne geh ich oft zu lau - schen, wenn al - les schweigt.

Hai - ne geh ich oft zu lau - schen, wenn al - les schweigt.

Ich bin bei dir, du seist auch noch so fer - ne, du

Ich bin bei dir, du seist auch noch so fer - ne, du

bist mir nah. Die Son - ne sinkt, bald leuchten mir die

bist mir nah. Die Son - ne sinkt, bald leuchten mir die

Ster - ne, o wärst du da, die Son - ne

Ster - ne, o wärst du da, die Son - ne

sinkt, bald leuch-ten mir die Ster - - ne. O wärst du

sinkt, bald leuch-ten mir die Ster - - ne. O wärst du

da, o wärst du da!

da, o wärst du da!

Wiegenlied

am Lager eines kranken Kindes

(Friedrich Hebbel)

Op. 78 Nr. 4

Langsam (Sopran) *p*

(Tenor) *p*

Langsam Schlaf, Kind-lein, schlaf! wie du schläfst, so

Langsam Schlaf, Kind-lein, schlaf! wie du schläfst, so

20. *pp*

Mit Verschiebung

bist du brav. Drau - Ben rot im Mit - tags-schei - ne

bist du brav. Drau - Ben rot im Mit - tags-schei - ne

glüht der schön-sten Kir - schen ei - ne, wenn du auf-wachst ge - hen
glüht der schön-sten Kir - schen ei - ne. Schlaf, mein Kind-lein,

wir, und mein Fin - ger pflückt sie dir. Schlaf,
schlaf! wie du schläfst, so bist du brav. Schlaf,

Kind - lein, schlaf! wie du schläfst, so bist du brav. *zurückhaltend* *Im Tempo*
Kind - lein, schlaf! wie du schläfst, so bist du brav. *zurückhaltend* *Im Tempo*

Schlaf, Kind - lein, schlaf! wie du schläfst, so bist du brav. *p*
Schlaf, Kind - lein, schlaf! wie du schläfst, so bist du brav. *p*

pp

Im - mer sü - ßer kocht die Son - ne dei - ne Kir - sche,

pp

Im - mer sü - ßer kocht die Son - ne dei - ne Kir - sche,

pp

dir zur Won - ne; schlaf denn, Kind - lein, leicht be - deckt, bis der

dir zur Won - ne. Schlaf, mein Kind - lein, schlaf! wie du

p

Durst nach ihr dich weckt. Schlaf, Kind - lein, schlaf!

p

schläfst, so bist du brav. Schlaf, Kind - lein, schlaf!

zurückhaltend

pp

wie du schläfst, so bist du brav. Schlaf, schlaf!

pp

wie du schläfst, so bist du brav. Schlaf, schlaf!

zurückhaltend

pp

pp

Mailed

(Fliegendes Blatt)

Fröhlich

(Sopran I)

Op. 79 No 10

1. Komm, lie - ber Mai, und ma - che die Bäu - me
2. Komm, mach es bald ge - lin - der, daß al - les

(Sopran II., ad libitum)

1. Komm, lie - ber Mai, und ma - che die Bäu - me
2. Komm, mach es bald ge - lin - der, daß al - les

Fröhlich

21.

p

wie - der grün, und laß uns an dem Ba - che die klei - nen
wie - der blüht! dann wird das Flehn der Kin - der ein lau - tes

wie - der grün, und laß uns an dem Ba - che die klei - nen
wie - der blüht! dann wird das Flehn der Kin - der ein lau - tes

Veil - chen blühn! Wie möch - ten wir so ger - ne, so ger - ne
Ju - bel - lied. O komm und bring vor al - len, vor al - len

Veil - chen blühn! Wie möch - ten wir so ger - ne, so ger - ne
Ju - bel - lied. O komm und bring vor al - len, vor al - len

ein Blüm - chen wie - der - sehn, und
uns vie - le Ro - sen mit! bring

fp *sf*

in die iri - sche Fer - ne, ins grü - ne, grü - ne,
auch viel Nach - ti - gal - len und schö - ne, schö - ne,

fp *fp* *fp* *fp*

Red.

grü - ne Frei - e gehn.
schö - ne Kuk - kucks mit!

p

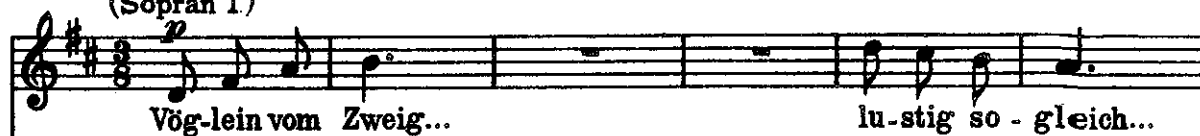
*

Das Glück

(Friedrich Hebbel)

Sehr schnell
(Sopran I)

Op. 79 N° 16



(Sopran II)



Sehr schnell

22.



Nu ist es ent - flo - gen. Still! bis zur Hand wird's dir noch
 ...ist es ent - flo - gen. Still! bis zur Hand

hüp - fen, bist du ge - wandt, kann's nicht ent - schlüp - fen. Ist's denn so
 wird's dir noch hüp - fen, bist du ge - wandt, kann's nicht ent - schlüp - fen.

schwer, das zu er - war - ten? Schau um dich her - blü - hen - der
 Ist's denn so schwer, das zu er - war - ten? Schau um dich her!

Gar - ten! Ei, du ver - zagst? Laß es ge - wä - ren, bis du's er - jagst,
 Ei, du ver - zagst, ver - zagst? Laß es ge - wä - ren, bis du's er - jagst,

cresc.

kannst du's ent - beh - ren. Wird's doch auch dann we-nig nur brin - gen,

cresc.

kannst du's ent - beh - ren.

Wird's doch auch dann

we-nig nur

cresc.

a - ber es kann Sü - Be - stes, Sü - Be - stes brin-gen,

brin - gen, a - ber es kann Sü - Be - stes brin-gen,

Ped.

*

a - ber es kann Sü - Be - stes brin - gen, a - ber es kann Sü -

Sü - Be - stes, Sü - Be - stes brin - gen, a - ber es kann Sü -

Be - stes, Sü - Be - stes brin - gen.

Be - stes, Sü - Be - stes brin - gen.

Frühlingslied

(Hoffmann von Fallersleben)

Op. 79 Nr 19

Munter
(Sopran I)*p*

1. Schnee-glöck-chen klin - gen wie - der, Schneeglöck-chen klin - gen
 2. Er kommt vom Stern - ge - fil - de und führt in sei - nem
 3. Ihr a - ber fragt und wißt es, und wer's auch weiß, ver-

(Sopran II)

p

1. Schnee-glöck-chen klin - gen wie - der, Schneeglöck-chen klin - gen
 2. Er kommt vom Stern - ge - fil - de und führt in sei - nem
 3. Ihr a - ber fragt und wißt es, und wer's auch weiß, ver-

Munter

23.

p

Ped.

cresc.

wie - - der uns heit - re Tag und Lie - - der, uns heit - re Tag und
 Schil - - de die Gü - te nur und Mil - - de, die Gü - te nur und
 gißt es, der Kö - nig Früh - ling ist es, der Kö - nig Früh - ling

cresc.

wie - - der uns heit - re Tag und Lie - - der, uns heit - re Tag und
 Schil - - de die Gü - te nur und Mil - - de, die Gü - te nur und
 gißt es, der Kö - nig Früh - ling ist es, der Kö - nig Früh - ling

cresc.

Lie - der. Wie läu - ten sie so schön im Tal und auf den Höhn: der Kö - nig, der
 Mil - de. Er trägt die Freud und Lust als Stern an sei - ner Brust, ist gnä - dig, ist
 ist es. Ent - ge - gen ihm mit Sang, mit Sai - tenspiel und Klang! Der Kö - nig, der

Lie - der. Wie läu - ten sie so schön im Tal und auf den Höhn: der Kö - nig, der
 Mil - de. Er trägt die Freud und Lust als Stern an sei - ner Brust, ist gnä - dig, ist
 ist es. Ent - ge - gen ihm mit Sang, mit Sai - tenspiel und Klang! Der Kö - nig, der

Ped. * Ped. *

Kö - nig zie - het ein, der Kö - nig ist er - schie - nen. Ihr
 gnä - dig je - der - mann, den Her - ren und den Knechten, den
 Kö - nig zie - het ein, der Kö - nig ist er - schie - nen. Ihr

Kö - nig zie - het ein, der Kö - nig ist er - schie - nen. Ihr
 gnä - dig je - der - mann, den Her - ren und den Knechten, den
 Kö - nig zie - het ein, der Kö - nig ist er - schie - nen. Ihr

sollt ihm treu - lich die - nen mit heit - rem Blick und
 Gu - ten und den Schlech - ten, den Bö - sen und Ge -
 sollt ihm treu - lich die - nen mit heit - rem Blick und

sollt ihm treu - lich die - nen mit heit - rem Blick und
 Gu - ten und den Schlech - ten, den Bö - sen und Ge -
 sollt ihm treu - lich die - nen mit heit - rem Blick und

p

Mie-nen, o laßt den Kö - nig, den Kö - nig ein!
 rech-ten, sieht al-le lieb - reich, al-le lieb - reich an.
 Mie-nen, o laßt den Kö - nig, den Kö - nig ein!

Mie-nen, o laßt den Kö - nig, den Kö - nig ein!
 rech-ten, sieht al-le lieb - reich, al-le lieb - reich an.
 Mie-nen, o laßt den Kö - nig, den Kö - nig ein!

1.2.

1.2.

fp

2. Er
3. Ihr

2. Er
3. Ihr

3.

dimin.

fp

Ped.

*

Die Schwalben

(Fliegendes Blatt)

Schnell
(Sopran I)

Op. 79 No 21

1. Es flie - gen zwei Schwal - ben ins Nach - bar sein Haus, sie
2. Sie ge - hen jetzt fort — ins neu - e Land, und
3. Und kom - men sie wie - der zu uns — zu - rück, der

(Sopran II)

1. Es flie - gen zwei Schwal - ben ins Nach - bar sein Haus, sie
2. Sie ge - hen jetzt fort — ins neu - e Land, und
3. Und kom - men sie wie - der zu uns — zu - rück, der

Schnell

24.

p

fp

flie - gen bald hoch, bald nie - - - der. Auf's Jahr — da
 zie - hen jetzt ei - lig hin - ü - - - ber; doch kom - men sie
 Bau - er geht ih - nen ent - ge - - - gen. Sie brin - gen ihm

fp

flie - gen bald hoch, bald nie - - - der. Auf's Jahr — da
 zie - hen jetzt ei - lig hin - ü - - - ber; doch kom - men sie
 Bau - er geht ih - nen ent - ge - - - gen. Sie brin - gen ihm

cresc.

kom-men sie, da kom - men sie wie-der und su - chen, und su - chen ihr
 wie - der, sie wie - der her - ü - ber, das ist — ei - nem je - - den,
 viel - mal, ihm viel - mal den Se - gen, sie brin - gen ihm Wohl - stand, ihm

cresc.

kom-men sie, da kom - men sie wie-der und su - chen, und su - chen ihr
 wie - der, sie wie - der her - ü - ber, das ist — ei - nem je - - den,
 viel - mal, ihm viel - mal den Se - gen, sie brin - gen ihm Wohl - stand, ihm

cresc.

1. 2. 3.

vo - ri - ges Haus.
 je - den be - kannt.
 Wohl - stand und Glück.

vo - ri - ges Haus.
 je - den be - kannt.
 Wohl - stand und Glück.

1. 2. 3.

sf

Ich bin dein Baum, o Gärtner

(Friedrich Rückert)

Op. 101 No 3

Langsam $\text{♩} = 76$

(Alt)

25.

p

Ich bin dein Baum, o Gärtner, dessen Treue

Mit Pedal

mich hält in Liebespfleg und sü - ßer Zucht. Komm, daß ich in den

Schoß dir dank - - bar streu - e die rei - fe, dir al - lein ge -

wachs - - ne Frucht, die rei - fe, dir allein ge - wachs - ne

Frucht.
(Baß)

Ich bin dein Baum, o

Ich bin dein Gärtner, o — du Baum der

Gärt - ner, des - sen Treu - e mich hält in
Treu - e! Auf and - res Glück, auf and - res

Lie - bes - pfleg und sü - ßer Zucht.
Glück fühl — ich nicht Ei - fer - sucht; die hol - den

Komm, daß ich in den Schoß dir dank - bar
Ä - ste find — ich stets aufs neu - e ge -

streue die dir al - lein ge - wachs - ne Frucht.
schmückt mit Frucht, wo ich ge - pflückt — die

Ich bin dein Baum, o Gärtner, des - sen Treue mich hält in
Frucht. Ich bin dein Gärtner, du Baum der Treu -

Liebespfleg und sü - ßer Zucht. Komm, daß ich in den Schoß dir
e! Die hol - den Ä - ste find ich stets aufs

dank - - bar streu - e die rei - fe, dir al - lein ge - -
neu - - - e geschmückt mit Frucht, wo ich ge - -

wachs - - ne Frucht, die rei - fe, dir allein ge - wachs - ne
pflückt - - die Frucht, wo ich ge - pflückt - - die Frucht, wo ich ge - pflückt die

Frucht. Ich bin dein Baum, o Gärt-ner, des - sen
Frucht. *Lebhafter* Ich bin dein Gärt-ner, o du

p Treu - e mich hält in Lie - bes-pfleg, mich hält in Lie - bes-pfleg und
Baum der Treu - e!

sü - ßer Zucht, in Lie - bespfleg und sü - ßer
du Baum der Treu - e, der Treu -

Zucht.
e!

Die tausend Grüße, die wir dir senden

(Friedrich Rückert)

Mit Feuer $\text{♩} = 108$
(Sopran)

Op. 101 N° 7

26.

Die tau - send Grü - ße,
Die tau - send Grü - ße,
Mit Feuer

die wir dir sen - den, Ost - wind dir müs - se keinen ent-
die wir dir sen - den, Ost - wind dir müs - se keinen ent-
wen - den. Zu dir im Schwar - me ziehn die Ge-
wen - den. Zu dir im Schwar - me ziehn die Ge-
dan - ken: könn - ten die Ar - me auch dich um - ran - ken!
dan - ken: könn - ten die Ar - me auch dich um - ran - ken!

Mit Pedal

p *cresc.*
 Du in die Lüf - te hau - che dein Seh - nen!
p *cresc.*
 Du in die Lüf - te hau - che dein Seh - nen!

f
 laß dei-ne Duf - te Küs - se mich wä - nen, laß dei - ne
 laß dei-ne Duf - te Küs - se mich wä - nen, laß dei - ne

p
 Duf - te Küs - se mich wä - nen! Schwör es! ich
 Duf - te Küs - se mich wä - nen!

cresc.
 hör es: daß du mir gut bist, hör es! Ich
p *cresc.*
 Schwör es! ich hör es: daß du mir gut bist,

schwör es: daß du mein Blut bist. Dein war und blieb ich,
 hör es! Ich schwör es: daß du mein Blut, mein Blut bist.

dein bin ich und bleib ich. Schon viel-mal sang ich's, noch viel-mal
 Dein bin ich und bleib ich. Schon viel-mal sang ich's:

sing ich's: dein war und blieb ich, dein,
 dein war und blieb ich, und blieb ich, dein,

dein bin und bleib ich, dein bin und bleib ich, dein, dein! Die
 dein bin und bleib ich, dein bin und bleib ich, dein, dein! Die

Schneller

tau - send Grü - ße, die wir dir sen - den, Ost - wind dir
 tau - send Grü - ße, die wir dir sen - den, Ost - wind dir

cresc.

p

cresc.

müs - se kei-nen ent-wen - den. Zu dir im Schwar - me
 müs - se kei-nen ent-wen - den. Zu dir im Schwar-me

zieh - die Ge - dan - ken: könn - ten die Ar - me auch dich um-
 zieh - die Ge - dan - ken: könn - ten die Ar - me auch dich um-

ran - ken! Du in die Lüf - te hau - che dein Seh - nen!
 ran - ken! Du in die Lüf - te hau - che dein Seh - nen!

p
laß dei - ne Duf - - - te Küs - se mich wä - nen! Schwör es! ich

p
laß dei - ne Duf - - - te Küs - - se mich wä - nen! Schwör es! ich

p
Red. * Red. * Red. * Red. *

hör es: daß du mir gut bist. Dein war und

hör es: daß du mir gut bist. Dein war und

ff

blieb ich, dein bin und bleib ich, dein, dein!

blieb ich, dein bin und bleib ich, dein, dein!

sf

sf

sf

Red. *

Mailed

(Elisabeth Kulmann)

Lebhaft, doch nicht zu rasch

Op. 103 N^o 1

27.

(Sopran I) *p* *fp*

1. Pflü-cket Ro - sen, um das Haar schön — da-mit zu
2. Freu - et euch, so lang der Mai und — der Som-mer

(Sopran II oder Alt) *p* *fp*

1. Pflü-cket Ro - sen, um das Haar schön — da-mit zu
2. Freu - et euch, so lang der Mai und — der Som-mer

Lebhaft, doch nicht zu rasch *p* *fp*

krän - zen, rei - he dich, o jun - ge Schar, dann zu fro - hen
wäh - ret, nur zu bald sind sie vor - bei, und der Win - ter

krän - zen, rei - he dich, o jun - ge Schar, dann zu fro - hen
wäh - ret, nur zu bald sind sie vor - bei, und der Win - ter

p *fp*

Tän - - zen, dann — zu fro - hen Tän - - - - zen!
keh - - ret, und — der Win - ter keh - - - - ret.

Tän - - zen, dann — zu fro - hen Tän - - - - zen!
keh - - ret, und — der Win - ter keh - - - - ret.

p *fp*

3. Lan - ge müßt ihr dann aufs neu bei der Lam - - pe sit-zen, und bei

3. Lan - ge müßt ihr dann aufs neu bei der Lam - - pe sit-zen, und bei

ew'gem Ei - ner - lei sau - - rer Ar-beit schwit - zen. Pflü-cket

ew'gem Ei - ner - lei sau - - rer Ar-beit schwit - zen. Pflü-cket

Ro - sen, um das Haar schön - - da-mit zu krän-zen, rei - he dich, o jun-ge Schar,

Ro - sen, um das Haar schön - - da-mit zu krän-zen, rei - he dich, o jun-ge Schar,

dann zu fro-hen Tän - zen, dann - zu fro-hen Tän - - - zen!

dann zu fro-hen Tän - zen, dann - zu fro-hen Tän - - - zen!

Red. * Red. 9990 Red. * Red. *

Edition Peters

Frühlingslied

(Elisabeth Kulmann)

Nicht zu schnell

(Sopran I)

Op. 103 N° 2



1. Der Früh - ling keh - - ret wie - der und
 2. Wie stei - - get hoch die Son - ne ins
 3. Es ei - - len Schaf' und Rin - der der



1. Der Früh - ling keh - - ret wie - der und
 2. Wie stei - - get hoch die Son - ne ins
 3. Es ei - - len Schaf' und Rin - der der

Nicht zu schnell

28.



Ped.

*

Ped.

* Ped.



schmü - cket Berg und Tal; schon tö - - nen rings - die
 Him - mel - blau hin - auf, ver - - brei - - tet Lust - und
 grü - - nen Wie - - se zu, es blickt aufs Spiel - der



schmü - cket Berg und Tal; schon tö - - nen rings - die
 Him - mel - blau hin - auf, ver - - brei - - tet Lust - und
 grü - - nen Wie - - se zu, es blickt aufs Spiel - der



* Ped. * Ped. * Ped.

*



Lie - der der sü - - - - - Ben Nach - ti - gall.
 Won - ne auf ih - - - - - rem wei - - ten Lauf.
 Kin - der der Greis aus sei - - ner

Ruh.



Lie - der der sü - - - - - Ben Nach - ti - gall.
 Won - ne auf ih - - - - - rem wei - - ten Lauf.
 Kin - der der Greis aus sei - - ner

Ruh.



Ped.

9990

*

Ped.

*

Ped.

*

An die Nachtigall

(Elisabeth Kulmann)

Frisch

(Sopran I)

Op. 103 No 3

1. Blei - be hier und sin - ge, lie - be Nach - ti - gall! Dein Ge -
 2. Flur und Wal - dung lau - schet, al - les hört dir zu, nicht ein

(Sopran II oder Alt)

1. Blei - be hier und sin - ge, lie - be Nach - ti - gall! Dein Ge -
 2. Flur und Wal - dung lau - schet, al - les hört dir zu, nicht ein

Frisch.

29.

sang - er - klin - ge schmet - ternd ü - - - ber - all. 3. Hör ich recht, so
 Blätt - chen rau - schet, blei - ben all _____ in Ruh.

sang - er - klin - ge schmet - ternd ü - - - ber - all. 3. Hör ich recht, so
 Blätt - chen rau - schet, blei - ben all _____ in Ruh.

brau - set min - der jetzt der Bach, da hier Stil - le hau - set, läßt sein To - ben nach.

brau - set min - der jetzt der Bach, da hier Stil - le hau - set, läßt sein To - ben nach.

Blei - be hier, blei - - be hier und sin - ge, lie - be Nach - ti -

Blei - be hier, blei - - be hier und sin - ge, lie - be Nach - ti -

fp *f* *p*

gall! Dein Ge - sang er - klin - ge schmet - ternd ü - - - ber -

gall! Dein Ge - sang er - klin - ge schmet - ternd ü - - - ber -

Red. *sf* *ff* *p*

all. Flur und Wal - dung lau - schet, al - les hört dir zu,

all. Flur und Wal - dung lau - schet, al - les hört dir zu,

sf *p*

nicht ein Blätt - chen rau - schet, blei - ben all in Ruh.

nicht ein Blätt - chen rau - schet, blei - ben all in Ruh.

Red. *sf* *ff* *p*

An den Abendstern

(Elisabeth Kulmann)

Op. 103 No 4

Langsam
(Sopran I)

1. Schweb

em - por

am

Him - mel,

schö - ner

2. Gehn

sie auf,

gehn

nie - der

sie am

(Sopran II oder Alt)

1. Schweb

em - por

am

Him - mel,

schö - ner

2. Gehn

sie auf,

gehn

nie - der

sie am

Langsam

30.

A - bend-stern,
Him - mels-rand,

sieht im Glanz - - - ge -
kei - nen dei - - - ner

A - bend-stern,
Him - mels-rand,

sieht im Glanz - - - ge -
kei - nen dei - - - ner

wim - mel je - - - der dich ja gern.
Brü - der schmückt - ein solch Ge - - wand.

wim - mel je - - - der dich ja gern.
Brü - der schmückt - ein solch Ge - - wand.

3. Schweb em - por am

3. Schweb em - por am

Him - mel, schöner A - bendstern,

sieht im

Him - mel, schöner A - bendstern,

sieht im Glanz - - ge -

Glanz - - - ge - wim - mel je - - - der dich ja gern.

wim - - - mel je - der, je - - - der dich ja gern.

Ei Mühle, liebe Mühle

(Moritz Horn)

Im muntern Tempo $\text{♩} = 80$

Op. 112 No 20

(Sopran)

1. Ei Müh - le, lie - be Müh - le, wie
2. Ei Knap - pen, lie - be Knappen, wie

(Alt)

1. Ei Müh - le, lie - be Müh - le, wie
2. Ei Knap - pen, lie - be Knappen, wie

Im muntern Tempo

31.

schaust so schmuck du heut, du trägst geziert mit Blumen ein sonn - täg - li - ches
seht so schmuck ihr heut, ihr tragt verziert mit Bändern das schön - ste Sonntags -

schaust so schmuck du heut, du trägst geziert mit Blumen ein sonn - täg - li - ches
seht so schmuck ihr heut, ihr tragt verziert mit Bändern das schön - ste Sonntags -

Kleid! Du hast selbst dei - ne Gie - bel mit Kränzen reich ge - schmückt, so
kleid! Ihr habt die neuen Hü - te mit Blu - men reich ge - schmückt, und

Kleid! Du hast selbst dei - ne Gie - bel mit Kränzen reich ge - schmückt, so
kleid! Ihr habt die neuen Hü - te mit Blu - men reich ge - schmückt, und

froh hast du noch nim - mer ins Tal her - ein - ge - blickt. Ei Wald - bach, wie ma -
 sie ko - kett ma - nier - lich schräg auf den Kopf ge - drückt! Ei Knap - pen, war - um

froh hast du noch nim - mer ins Tal her - ein - ge - blickt. Ei Wald - bach, wie ma -
 sie ko - kett ma - nier - lich schräg auf den Kopf ge - drückt! Ei Knap - pen, war - um

nier - lich trollst du am Haus vor - bei! du flei - ßig Rad der Müh - le, bist
 fei - ern am Wo - chen - ta - ge heut, das fleiß' - ge Rad der Müh - le, und

nier - lich trollst du am Haus vor - bei! du flei - ßig Rad der Müh - le, bist
 fei - ern am Wo - chen - ta - ge heut, das fleiß' - ge Rad der Müh - le, und

du heut ar - beits - frei? Ei Müh - le, lie - be Müh - le, wie
 ihr, die fleiß' - gen Leut? Ei Knap - pen, lie - be Knap - pen, wie

du heut ar - beits - frei? Ei Müh - le, lie - be Müh - le, wie
 ihr, die fleiß' - gen Leut? Ei Knap - pen, lie - be Knap - pen, wie

1. 2.

schaust so schmuck du heut! — 2. Ei Knappen, lie-be
 seht so schmuck ihr heut, — ihr tragt geziert mit Bän-dern das

schaust so schmuck du heut! — 2. Ei Knappen, lie-be
 seht so schmuck ihr heut, — ihr tragt geziert mit Bän-dern das

schön-ste Sonntags - kleid! Ei Knap-pen, lie-be Knappen, wie seht so schmuck ihr

schön-ste Sonntags - kleid! Ei Knap-pen, lie-be Knappen, wie seht so schmuck ihr

heut, so schmuck ihr heut!

heut, so schmuck ihr heut!

Lebhafter.

mf

Bedeckt mich mit Blumen

(Emanuel Geibel)

Mit Leidenschaft

(Sopran)

Op. 138 No 4

Be - deckt mich mit Blu - men, ich

(Alt)

Mit Leidenschaft

Be - deckt mich mit Blu - men, ich

32. *p*

Red. *

ster - - - be vor Lie - - be, daß die Luft mit lei - sem We - hen nicht den

ster - - - be vor Lie - - be, daß die Luft mit lei - sem

Red. *

sü - ßen Duft mir ent - füh - re; bedeckt mich mit Blu - men,

We - hen nicht den sü - ßen Duft mir ent - füh - re; bedeckt mich mit

cresc. *fp*

ich ster-be vor Lie-be, ich ster-be vor Lie-be, be-deckt mich mit Blu-men,

cresc. *fp*

Blu-men, ich ster-be vor Lie-be, ster-be vor Lie-be, be-deckt mich mit

cresc. *fp*

fp

ich ster - be vor Lie - be, daß die Luft mit lei - sem We - hen

fp *fp*

Blu - men, ich ster - be vor Lie - be, daß die Luft mit lei - sem

sf

nicht den sü - ßen Duft mir ent - füh - re.

sf

Wenn nicht den sü - ßen Duft mir ent - füh - re.

fp *sf*

p

Von Jas-min und wei - ßen Lil - jen

p

Von Jas-min und wei - ßen Lil - jen

sf *p*

sollt ihr hier mein Grab be-rei-ten.

sollt ihr hier mein Grab be-rei-ten.

Ich ster-be,

Ich ster-be,

be-deckt mich mit Blu-men! ich ster-be; und be-

be-deckt mich mit Blu-men! ich ster-be; und be-

cresc. fragt ihr mich: wor-an? sag ich: Un-ter sü-ßen Qua-len der Lie-be, un-ter

cresc. fragt ihr mich: wor-an? sag ich: Un-ter sü-ßen Qua-len der Lie-be,

110

fp *f*

sü - ßen Qua - len der Lie - be, un - ter sü - ßen Qua - len der Lie - be. Be -

fp *f*

un - ter sü - ßen Qua - len der Lie - be, Qua - len der Lie - be. Be -

fp *fp*

Red.

deckt mich mit Blumen, ich sterbe vor Liebe, daß die

deckt mich mit Blumen, ich sterbe vor Liebe,

* Ped. *

Luft mit lei-sem We-hen nicht den sü-ßen Duft mir ent-füh-re;

daß die Luft mit lei-sem We-hen nicht den sü-ßen Duft mir ent-

be - deckt mich, ich ster - be, ich ster - be vor Lie - be; und be -
 füh - re; be - deckt mich, ich ster - be vor Lie - be, vor Lie - be; und be -

Edition Peters

fragt ihr mich: wor-an? sag ich: Un-ter sü - ßen Qua-len der Lie - be, un-ter

fragt ihr mich: wor-an? sag ich: Un-ter sü - ßen, un-ter sü - ßen Qua-len,

sü - ßen Qua - len der Lie - be, un-ter sü - ßen Qua-len der Lie -

sü - ßen Qua - len der Lie - be, un-ter sü - ßen

p *cresc.* *poco riten.*

- be, der Lie - be, der Lie - - - - be, der

Qua-len der Lie - be, der Lie - - - - be, der

p *poco riten.*

Lie - be.

Lie - be.

Red. *

Blaue Augen hat das Mädchen

(Emanuel Geibel)

Munter
(Tenor)

Op. 138 №9

33. *p*

(Baß)

Blau - - e Au - gen hat das Mäd - chen,

Munter

p

Blau - - e Au - gen hat das Mäd - chen,

Red.

wer ver - lieb - te sich nicht drein?

wer ver - lieb - te sich nicht drein? *p*

Sind so

p

Sind so rei - zend zum Ent - zü - cken, daß sie je - des Herz be -

rei - zend zum Ent - zü - cken, daß sie je - des Herz be - stri - cken, wis - sen

stri-cken, wis-sen doch so stolz zu bli-cken, daß sie
 doch so stolz zu bli-cken, wis-sen doch so stolz zu bli-cken, daß sie

ei-tel schaf-fen Pein, daß sie ei-tel schaf-fen Pein.
 ei-tel schaf-fen Pein, daß sie ei-tel schaf-fen Pein.

Blau-e Au-gen hat das Mädchen, wer ver-lieb-te sich nicht drein?
 Blau-e Au-gen hat das Mädchen, wer ver-lieb-te sich nicht drein?

Ma-chen Ruh und Wohl-be-fin-den, Sin-nen und Er-inn-rung
 Ma-chen Ruh und Wohl-be-fin-den, Sin-nen und Er-inn-rung

schwin-den, wis - sen stets zu ü - ber - win - den mit dem spie - lend sü - ßen

schwin-den, wis - sen stets zu ü - ber - win - den mit dem spie - lend sü - ßen

Schein, mit dem spie - lend sü - ßen Schein. Blau -

Schein, mit dem spie - lend sü - ßen Schein. Blau -

- e, blau - e Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver - lieb - te sich nicht drein?

- e, blau - e Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver - lieb - te sich nicht drein?

Kei - - ner, der ge - schaut ihr

Kei - - ner, der ge - schaut ihr

Prangen, ist — noch ih - rem Netz ent - gan - gen, al - le

Prangen, ist — noch ih - rem Netz — ent - gan - gen, al - le

fp

Welt begehrt zu han - gen Tag und Nacht an ih - rem Schein.

Welt begehrt zu han - gen Tag und Nacht an ih - rem Schein.

fp

Red. *

Blau - e Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver - lieb - te sich nicht drein,

Blau - e Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver - lieb - te sich nicht drein,

f

p.

Red. *

p

wer ver - lieb - te sich nicht drein? Blau - e

wer ver - lieb - te sich nicht drein?

fp

ff

p

Au - - gen hat das Mäd - chen, wer ver -
p. Blau - e Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver -

lieb - te sich nicht drein, wer ver - lieb - te sich nicht
 lieb - te sich nicht drein, wer ver - lieb - te sich nicht

drein, - wer ver - lieb - - - te sich nicht drein?
sf drein, - wer ver - lieb - - - te sich nicht drein?

Ped. *

Sommerruh

(Christian Schad)

Nicht schnell

(Sopran)

1. Som - mer - ruh, wie schön bist du!
2. Som - mer - ruh, wie schön bist du!

(Alt)

1. Som - mer - ruh, wie schön bist du!
2. Som - mer - ruh, wie schön bist du!

Nicht schnell

34.

pp (Verschiebung)

Red.

*

Nach - ti - gal - len - see - len tra - gen ih - re wei - chen
Kla - re Glo - cken - klän - ge klin - gen auf der Luf - te

Nach - ti - gal - len - see - len tra - gen ih - re wei - chen
Kla - re Glo - cken - klän - ge klin - gen auf der Luf - te

Red.

Red.

Red.

Red.

sü - ßen Kla - gen sich aus dun - keln Lau - ben zu,
lau - en Schwin - gen von der mond - um - blitz - ten Fluh.

sü - ßen Kla - gen
lau - en Schwin - gen

Red.

*

Som - mer-ruh, wie
 sich aus dun - keln Lau - ben zu.
 von der mond - um - blitz - ten Fluh.
 Som - mer-ruh, wie

Red. *

schön bist du! Som - mer-ruh, wie schön bist du!
 schön bist du! Som - mer-ruh, wie schön bist du!

ritard. p
 ritard. p
 pp (Verschiebung.)
 ritard. *
 Ped. *

Welch ein Le - ben, himm - lisch We - ben! En - gel durch die

Welch ein Le - ben, himm - lisch We - ben! En - gel durch die

Red. * Red. * Red. *

Lüf - te schwe - ben ih - rer blau - en Hei - mat zu.
 Lüf - te schwe - ben

Som - mer-ruh, wie
ih-rer blau - en Hei - mat zu. Som - mer-ruh, wie

Red. *

ritard. *fp*
schön bist du, wie schön, wie schön bist du,
schön bist du, *ritard.* *fp* wie schön, wie schön bist du,
ritard.
Red. *

fp
wie schön, wie schön bist du!
fp
wie schön, wie schön bist du!

pp *ritard.*
Som - mer-ruh, wie schön bist du!
pp *ritard.*
Som - mer-ruh, wie schön bist du!
pp *ritard.*
Red. * *Red.* * *Red.* *